



## Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom  
**19. September bis zum 23. September 2022**



**Stand: 13. September 2022**

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie im Landgericht derzeit nur eine geringe Zahl von Plätzen für Zuschauerinnen und Zuschauer in den Sitzungssälen verfügbar ist. Bitte beachten Sie zudem die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.**

**Montag, 19.09.2022**

## **Große Strafkammern**

Saal 188

10. Große Strafkammer

13:30 Uhr

**10 KLS 16/22**

mit Fortsetzungen  
am 21.09.2022  
und 26.09.2022,  
jeweils 09:00 Uhr

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 42-jährige Angeklagten, zzt. JVA Lingen, Abt. Groß- Hesepe, wegen des Vorwurfs des Raubes (2 Fälle) sowie des Diebstahls (8 Fälle).

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von Januar bis März 2022 in Osnabrück, in unterschiedlichen Geschäften jeweils Sachen entwendet zu haben, ohne diese bezahlt zu haben. Hierbei soll der Angeklagte in einem Fall ein Messer, in einem anderen Fall ein Tierabwehrspray bei sich geführt haben. In zwei weiteren Fällen soll der Angeklagte Personen, die den Diebstahl bemerkt haben sollen, verletzt haben, damit diese ihm die Sachen nicht wieder abnehmen konnten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher, 1 Sachverständiger und 1 Zeugin geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

**7 Ns 64/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, Abt. Groß-Hesepe.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 22.04.2022 wegen Diebstahls in 6 Fällen, versuchten Diebstahls in Tateinheit mit Sachbeschädigung, vorsätzlicher Körperverletzung, versuchter gefährlicher Körperverletzung, Sachbeschädigung, unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und Hausfriedensbruch in 12 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von März bis Oktober 2021 in Osnabrück in 6 Fällen in verschiedenen Geschäften Waren eingesteckt zu haben, ohne diese zu bezahlen. Ferner soll er sich in 10 Fällen in der Asylunterkunft Ickerweg in Osnabrück aufgehalten haben, obwohl er gewusst haben soll, dass dies ihm aufgrund eines Hausverbotes nicht gestattet gewesen sei. Weiter soll er einer mutmaßlich Geschädigten einen Schlag in Gesicht verpasst haben, nachdem es zuvor zu einer verbalen Auseinandersetzung gekommen sein soll. Ferner sollen bei dem Angeklagten im Rahmen einer

Personenkontrolle in Osnabrück 6 Verkaufseinheiten Kokain gefunden worden sein. Weiter soll er fünf PKW durch Kratzer beschädigt haben. Darüber hinaus soll er versucht haben, einen Schein- und Münzeinzahlautomaten aufzubrechen, in dessen Schacht sich nach einem misslungenen Einzahlvorgang mehrere Münzen befunden haben sollen. Er soll einen Lebensmittelmarkt betreten haben, obgleich ein Hausverbot bestanden haben soll. Der Angeklagte soll nach zwei mutmaßlichen Geschädigten, nachdem diese ihm mitgeteilt haben sollen, er möge sie in Ruhe lassen, eine Bierflasche geworden haben. Die Flasche soll die zwei Personen nur wegen einer Ausweichbewegung nicht getroffen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher, 1 Sachverständiger und 2 Zeugen geladen.

15:00 Uhr

### **7 Ns 77/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Dresden.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 20.04.2022 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten. Die Einziehung des aus der Tat Erlangten in Höhe von EUR 435,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.07.2021 in Georgsmarienhütte gemeinsam mit einem weiteren, bereits rechtskräftig verurteilten Täter sowie einer weiteren, noch unbekannt Person in den Geschäftsräumen eines Lebensmittelmarktes eine verschlossene Glasvitrine aufgehebelt zu haben. Hieraus sollen sie ein Mobiltelefon der Marke Apple sowie zwei Armbanduhren entwendet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher geladen.

## **Große Jugendkammer - Berufung**

Saal 188

### **21. Große Jugendkammer**

10:00 Uhr

### **21 Ns 10/22**

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 41-jährigen Angeklagten aus Geestland und den jetzt 42-jährigen Angeklagten aus Friedland.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagten am 21.03.2022 wegen Diebstahls in einem besonders schweren Fall jeweils zu Freiheitsstrafen von 10 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.10.2021 im Osnabrücker Umland gemeinsam mit einem weiteren, rechtskräftig verurteilten,

nunmehr 21 Jahre alten Mitangeklagten unterwegs gewesen zu sein, um aus Transportern von Gewerbetreibenden hochwertiges Werkzeug zu stehlen, um dieses anschließend zu verkaufen und sich hieraus eine Einnahmequelle zu verschaffen. Hierzu sollen die drei Täter in einen parkenden Firmenwagen einer Dachdeckerfirma eingebrochen sein und hochwertiges Werkzeug entwendet haben. Dieser Vorgang soll beobachtet worden und die drei Angeklagten sollen in Tatortnähe von der Polizei festgenommen worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Dolmetscher geladen.

## Dienstag, 20.09.2022

### **Große Strafkammern**

Saal 1

3. Große Strafkammer - Jugendkammer

9:00 Uhr

3 KLS 23/22

mit Fortsetzungen  
am  
23.09.2022,  
26.09.2022,  
27.09.2022,  
06.10.2022 und  
11.10.2022,  
jeweils um  
09:00 Uhr, Saal 1

Die 3. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 19-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Herford, und den jetzt 21-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Münster, wegen des Vorwurfs des bandenmäßigen Betruges.

Bislang nicht näherbekannte, aus der Türkei agierende Täter sollen seit geraumer Zeit sich mit dem gewerbsmäßigen Betrug zum Nachteil älterer Menschen durch sogenannte „Schockanrufe“ befassen. Den älteren Personen soll vorgetäuscht worden sein, dass es in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft Einbrüche gegeben haben soll und es Hinweise gebe, dass auch bei ihnen eingebrochen werden könne. Zu ihrem Schutz sowie zur Durchführung weiterer Ermittlungen soll ihnen empfohlen worden sein, Wertgegenstände Polizeibeamten zu übergeben. Die Angeklagten sollen hierbei im Zeitraum März 2022 als festes Abholerteam in Bad Bentheim, Salzbergen, Schüttorf und Rheine tätig gewesen sein. Nach ihrer letzten Tat in Rheine sollen die Angeklagten festgenommen worden sein.

Die Angeklagten sollen insgesamt Bargeld in Höhe von EUR 11.100,00 erlangt haben sowie Wertgegenstände in Höhe von EUR 17.200,00, soweit die Gegenstände nicht an die Eigentümer zurückgegeben werden konnten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher 4 Zeugen und das Jugendamt geladen.

### **Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

11:30 Uhr

**5 Ns 54/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 16.03.2022 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 06.03.2022 auf dem Betriebsgelände eines Getränkehandels in Osnabrück Leergut im Wert von EUR 46,75 sowie zwei Dosen Energydrink im Wert von EUR 2,72 entwendet zu haben. Er soll beabsichtigt haben, durch das Einlösen des Leergutes Betäubungsmittel für den Eigenkonsum zu erwerben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 1 Zeuge geladen.

14:30 Uhr

**5 Ns 92/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 48-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 30.05.2022 wegen Beleidigung in Tatmehrheit mit Bedrohung zu einer Gesamtgeldstrafe von 20 Tagessätzen zu je EUR 30,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.11.2021 eine andere Verkehrsteilnehmerin nach einem Konflikt im Straßenverkehr mit den Worten „Fotze“ und „Mistweib“ beschimpft zu haben. Weiter soll er seine flache Hand unter seinem Kinn entlanggeführt haben, um auf dies Art anzudeuten, dass er ihr den Kopf abschneiden werde.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin geladen.

Saal 188

**9. Kleine Strafkammer**

09:00 Uhr

**9 Ns 11/22**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 22.03.2022 wegen Besitzes von Betäubungsmitteln in 3 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Juli 2021 bei drei Personenkontrollen Betäubungsmittel - jeweils unter einem Gramm (netto) Heroin - mit sich geführt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:30 Uhr

**9 Ns 15/22**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 57-jährigen Angeklagte aus Bramsche.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte die Angeklagte am 16.03.2022 wegen Nötigung in zwei Fällen sowie wegen Nötigung in Tateinheit mit Bedrohung und Beleidigung zu einer Gesamtgeldstrafe von 150 Tagessätzen zu je EUR 30,00.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einem bereits rechtskräftig verurteilten weiteren Täter im Sommer/Herbst 2020 als Eigentümerin eines Grundstücks in Ueffeln Wanderer durch aggressives Verhalten zum Verlassen des Grundstückes genötigt zu haben, welche ihrer Ansicht nach unbefugt das Grundstück betreten haben sollen. In einem Fall soll die Angeklagte die Wanderer unter anderem als Flittchen und Dreckspack bezeichnet haben. In einem Fall soll sie geäußert haben, dass sie das Auto sowie das Haus der Wanderer niederbrennen werde. Sie soll Geld von den Wanderern gefordert haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

14:00 Uhr

**9 Ns 13/22**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Hopsten.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 25.05.2022 wegen Betruges zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 9 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich im Sommer 2021 auf der Internetplattform Ebay Kleinanzeigen in vier Fällen auf Inserate gemeldet zu haben, in denen Terrassenüberdachungen nebst Montage gesucht worden sein sollen. Die Interessenten sollen im Vertrauen auf die Redlichkeit des Angeklagten an diesen Vorauszahlungen geleistet haben. Der Angeklagte soll zu keinem Zeitpunkt vorgehabt haben, die Überdachungen zu liefern und zu montieren. Ihm soll es allein auf den Erhalt der Vorauszahlungen angekommen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

**Mittwoch, 21.09.2022**

**Kleine Strafkammern - Berufung**

Saal 188

## 5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### **5 Ns 73/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 21.03.2022 wegen schweren Raubes, Nötigung, tätlichen Angriffes auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit Körperverletzung und wegen sexueller Belästigung in zwei Fällen unter Einbeziehung der Strafe aus einem Urteil des Amtsgerichts Osnabrück aus Juli 2021 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 10 Monaten. Ferner wurde der Angeklagte wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten verurteilt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Mai 2021 in Osnabrück im Rahmen der Sachverhaltsaufnahme nach einem zuvor begangenen Diebstahl einem Polizeibeamten unvermittelt geschlagen zu haben. Ferner soll er am 19. Mai 2021 in einer geschlossenen Einrichtung eines Krankenhauses sein Geschlechtsorgan einer Mitarbeiterin gezeigt haben. Zwei Tage später soll er in der Johannisstraße eine Frau an die Brust gefasst haben. Mitte Juni soll er in einem Schnellrestaurant, das er gebeten worden sein soll zu verlassen, einer Mitarbeiterin gedroht haben, sie mit einer Flasche zu bewerfen. Im unmittelbaren Anschluss soll er im Außenbereich des Restaurants Gäste dazu veranlasst haben, ihren Platz zu räumen. Er soll unverpackte Lebensmittel sowie Zigaretten der Gäste mitgenommen haben. Am 13. Oktober 2021 soll der Angeklagte in einem Drogeriegeschäft in Osnabrück zwei Parfums entwendet haben, um diese anschließend zu veräußern.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 1 Sachverständige geladen.

14:00 Uhr

### **5 Ns 100/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Fürstenau.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 09.06.2022 wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.11.2021 an seiner Wohnanschrift mit circa 42g Marihuana und knapp 1g (netto) Haschisch angetroffen worden zu sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Bewährungshelfer geladen.

**Donnerstag, 22.09.2022**

## **Große Strafkammern**

Saal 1

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

**10 KLS 9/22**

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems) wegen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Beisichführens eines Gegenstandes, der nach seiner Art zur Verletzung von Personen geeignet und bestimmt ist.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in seinem Schlafzimmer in Lingen (Ems) insgesamt circa 92 Marihuana, 0,6 g MDMA, sowie 3,5 g synthetisches Marihuana verwahrt zu haben. Weiter sollen dort noch 2 Dosen Pfefferspray, ein Teleskopschlagstock und eine Feinwaage gefunden worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 5 Zeugen geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

**7 Ns 38/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Mettingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 20.01.2022 wegen vorsätzlicher Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit zu einer Geldbuße von EUR 1.200,00

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 05.10.2021 in Osnabrück die zulässige Geschwindigkeit innerorts von 50 km/h überschritten zu haben. Er soll auf einer Strecke von ca. 1 km mindestens 150 km/h gefahren sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

10:30 Uhr

**7 Ns 67/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 72-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 10.05.2022 wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz, Betrug und Missbrauchs von Berufsbezeichnungen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 7 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.10.2021 in einem Hotel in Salzbergen beim Einchecken eine Waffe bei sich getragen zu haben, ohne im Besitz des erforderlichen kleinen Waffenscheins gewesen zu sein. Weiter soll er dort unter falschen Namen eingeecheckt haben. Er soll beabsichtigt haben, den fälligen Übernachtungspreis nicht zu bezahlen. Als die Polizei wegen des Verhaltens erschienen sein soll, soll der Angeklagte sich mit einem Rechtsanwaltsausweis ausgewiesen haben, welcher dem rechtmäßigen Besitzer auf unbekannte Weise abhandengekommen war.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

14:00 Uhr

### **7 Ns 81/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 27.06.2022 wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln unter Beisichführens eines Gegenstandes, der seiner Art nach geeignet ist, einen Menschen zu verletzen, zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten.

Der Angeklagte soll im Rahmen einer geplanten Wohnungsdurchsuchung in der Mindener Straße in Osnabrück das Mehrfamilienhaus verlassen haben. Er soll verfolgt und anschließend kontrolliert worden sein. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Besitz der Schlüssel zu der Wohnung, die durchsucht worden sein soll, Bargeld in Höhe von EUR 1.486,67 aus vorangegangenen Betäubungsmittelverkäufen und circa 34g Kokain - aufgeteilt in 46 Verkaufseinheiten - gewesen zu sein. Des Weiteren soll der Angeklagte Pfefferspray bei sich geführt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin geladen.

**Freitag, 23.09.2022**

## **Große Stralkammern**

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

### **15 KLS 15/22**

mit Fortsetzungen  
am  
28.09.2022,  
05.10. 2022 und  
11.10.2022  
jeweils  
um 09:00 Uhr

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten, zzt. Osnabrück, wegen des Vorwurfs der besonders schweren Brandstiftung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.04.2022 in Nordhorn, im Zustand der (nicht ausschließbaren) Schuldunfähigkeit das von ihm bewohnte Zimmer in seinem Wohnhaus in Brand gesetzt zu haben. Hierzu soll er das Mobiliar seines Zimmers angezündet haben. Ihm soll klar gewesen sein, dass das Feuer auf das gesamte Haus, in dem sich zu dieser Zeit noch weitere Menschen befunden haben sollen, übergreifen könne. Der Angeklagte soll sich in seinem Zimmer eingeschlossen haben. Er soll eine schwere Rauchgasvergiftung sowie leichtere Verbrennungen erlitten haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen geladen.